

Nutzgarten: Die besten Gartentipps im Februar

Im Februar ist es Zeit, sich um die Himbeersträucher zu kümmern und den Nährstoffgehalt des Bodens untersuchen zu lassen.



Vor Saisonbeginn sollten Sie Ihren Boden untersuchen lassen

Credits: MSG/Bodo Butz

Bodenproben nehmen

Beginnen Sie im Gemüsegarten rechtzeitig vor dem Saisonstart mit einer [Bodenanalyse](#) und lassen Sie diese in einem darauf spezialisierten Bodenlabor auf ihren Nährstoffgehalt untersuchen. So können Sie Ihre Pflanzen während der Saison gezielt mit den [fehlenden Nährstoffen versorgen](#) und eine Überdüngung vermeiden.

Puffbohnen aussäen

Frühzeitig ausgesäte Puffbohnen, auch Große Bohnen oder Pferdebohnen genannt, werden seltener von [Schwarzen Bohnenläusen](#) befallen. Lassen Sie die Samen zwei bis drei Stunden in Wasser vorquellen und setzen Sie anschließend im Abstand von 30 Zentimetern je drei bis vier Bohnen in eine flache Mulde.

Knoblauch stecken

Wer im Herbst das Stecken von [Knoblauch](#) versäumt hat, kann dies in milden Lagen ab Ende Februar nachholen. Wichtig ist ein möglichst sonniger Platz. Der Pflanzabstand sollte 15 mal 25 Zentimeter betragen.

Aussaat von Schwarzwurzeln

Saatgut von [Schwarzwurzeln](#) bleibt nur ein Jahr keimfähig, deshalb sollten Sie es jedes Jahr neu kaufen. Wegen der langen Entwicklungszeit der Schwarzwurzel-Samen sät man möglichst früh. Wichtig ist, das Beet vorher mindestens 20 Zentimeter tief zu lockern.



Schützen Sie Ihr Gemüse vor Spätfrösten

Credits: MSG/Bodo Butz

Gemüse vor Spätfrösten schützen

Eine Abdeckung mit Vlies schützt [Wintergemüse](#) vor Wind, Schnee- und Graupelschauern. Die ersten [Radieschen](#), [Kohlrabi](#) und andere Frühjahrgemüse sind so vor Spätfrösten sicher und an milderen Tagen entsteht unter dem Vlies eine warme, fruchtbare Treibhaus-Atmosphäre, die das Wachstum der jungen Pflanzen beschleunigt. Weil Vlies nicht dehnbar ist, sollten Sie den Pflanzenzuwachs schon

beim Ausbreiten möglichst reichlich bemessen. So kann der Schutz bis kurz vor der [Ernte](#) auf den Kulturen bleiben.

Tomatenaussaat im Gewächshaus

Wer frühzeitig [Tomaten](#) ernten will, sollte die Pflanzen bereits ab Ende Februar in kleine Töpfe im [Gewächshaus](#) aussäen. Für die Aussaat auf der Fensterbank ist es allerdings noch etwas zu früh, da die Lichtstärke nicht ausreicht.

Apfelbäume: Pflanzschnitt nachholen

Im Herbst gepflanzte [Apfelhochstämme](#) brauchen erst jetzt einen [Schnitt](#). Die Wartezeit ist sinnvoll, da die Bäume bei spätem Pflanzschnitt etwas langsamer wachsen und früher Früchte tragen. Schneiden Sie die drei bis vier kräftigsten Seitenäste alle auf eine Höhe zurück und lassen Sie den Mitteltrieb etwa eine gute Handbreit länger. Alle anderen, steil nach oben wachsenden Triebe sollten Sie entfernen. Mit dieser Schnitttechnik bildet sich eine sogenannte Pyramidenkrone.

Himbeeren teilen

Um [Himbeeren](#) zu vermehren, können Sie noch bis Ende des Monats von den kräftigsten Trieben die unterirdische Verbindungswurzel mit dem Spaten teilen und die Teilstücke sofort einpflanzen. Das neue [Himbeerbeet](#) sollten Sie mit einer Wurzelsperre aus Teichfolie oder ähnlichem einfassen, um die Ausbreitung durch Ausläufer zu begrenzen.

Obstspaliere schneiden

Schneiden Sie jetzt bei Äpfeln oder Birnen, die als Spalierobst gezogen werden, alle von den Hauptästen ausgehenden Zweige oberhalb der dritten Knospe (Auge) ab. Die Spitzen der Hauptäste sollten Sie um 25 Zentimeter kürzen und anschließend bei Bedarf mit einer speziellen PVC-Hohlschnur in der richtigen Position am Spaliergerüst befestigen.